

Lesen

telc Deutsch B2

Kandidatenblätter · 90 Minuten · Übungssatz 6

In diesem Heft

- Teil 1 Leseverstehen Teil 1
- Teil 2 Was ein gelungenes Leben ausmacht
- Teil 3 Leseverstehen Teil 3
- Teil 4 Brief an Deniz
- Teil 5 Damit jedes Teil seinen Platz findet

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht von telc gGmbH herausgegeben oder geprüft.

B2 · Lesen

Übung im telc-Prüfungsformat

Übungssatz 6

Arbeitszeit: 90 Minuten

Für Leseverstehen und Sprachbausteine haben Sie zusammen 90 Minuten. Teilen Sie sich die Zeit für alle fünf Teile ein.

Übertragen Sie alle Antworten innerhalb der gemeinsamen Bearbeitungszeit auf den Antwortbogen S30.

Benutzen Sie einen weichen Bleistift und markieren Sie die Antwortfelder deutlich.

Wörterbücher, Handys und andere elektronische Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

Leseverstehen Teil 1

Lesen Sie die zehn Überschriften und die fünf Texte. Ordnen Sie jedem Text die am besten passende Überschrift zu. Tragen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen ein.

Nutzen Sie die gemeinsame Bearbeitungszeit für Leseverstehen und Sprachbausteine.

Auswahl

- a) Religiöse Feiertage gemeinsam im Betrieb planen
- b) Stadtteilarchiv sucht Fotos für eine Bauchronik
- c) Sprachkurse erleichtern den Einstieg ins Berufsleben
- d) Persönliche Gegenstände machen Ankunftsgeschichten zugänglich
- e) Nachbarschaftshaus vermittelt bei religiösen Konflikten
- f) Bewerbungsverfahren rückt berufliche Fähigkeiten in den Mittelpunkt
- g) Begegnungen ermöglichen Fragen zum muslimischen Alltag
- h) Betriebe entwickeln gemeinsame Regeln für Bewerbungsgespräche
- i) Erinnerungen an denselben Ort ergänzen sich im Stadtteilarchiv
- j) Ausstellung erklärt die Herkunft religiöser Gegenstände

Text 1

An jedem ersten Donnerstag im Monat werden im Nachbarschaftshaus Lindenhof die Sessel zu kleinen Kreisen zusammengestellt. Einige muslimische Bewohnerinnen und Bewohner laden dann Menschen aus den umliegenden Straßen zum Gespräch ein. Die Themen entstehen am Tisch: Wie organisiert jemand während des Fastenmonats seinen Arbeitstag? Was kommt bei einem Familienfest auf den Tisch? Und welche Rolle spielt Religion überhaupt im eigenen Alltag?

Dabei fallen die Antworten durchaus unterschiedlich aus. Eine Gastgeberin beschreibt, wie sie ihre Pausen während des Fastens gestaltet. Ein anderer erzählt, dass religiöse Gewohnheiten in seiner Familie wenig Raum einnehmen. Nachfragen sind ausdrücklich erwünscht. So kann aus einer Vermutung eine Frage werden, auf die eine konkrete Person antwortet. Auch die Gäste erzählen von ihren Gewohnheiten und Unsicherheiten. Beim nächsten Treffen erkennen sich manche bereits wieder und setzen ein begonnenes Gespräch fort. Das Haus stellt dafür regelmäßig denselben Raum bereit; die Bewohner wechseln sich mit der Vorbereitung ab.

1. Welche Überschrift passt zu diesem Text?

Lösung: _____

Text 2

Ein verbeulter Kochtopf steht neben einem Schlüsselbund und einer alten Busfahrkarte. In der kleinen Ausstellung des Kulturhauses Uferblick wirken diese Dinge zunächst unscheinbar. Ihre Bedeutung erschließt sich durch die kurzen Erzählungen, die ihnen zugeordnet sind. Die Besitzerin des Topfes bereitete darin nach ihrem Umzug die ersten gemeinsamen Mahlzeiten mit ihren neuen Nachbarn zu. Der Schlüssel gehörte zur ersten eigenen Wohnung eines Mannes, der zuvor bei Verwandten untergekommen war.

Zu jedem Gegenstand erfahren Besucher, welche Wege und Entscheidungen mit ihm verbunden sind. Die Busfahrkarte führt etwa zu einer Erzählung über den täglichen Weg zum Sprachunterricht und die Entdeckung einer unbekannten Stadt. Auf diese Weise bekommen große Begriffe wie Ankommen und Zugehörigkeit einen überschaubaren Zusammenhang. Die Leihgaben werden nach Ende der Ausstellung zurückgegeben. Ihre Geschichten bleiben, mit Zustimmung der Beteiligten, in einem Begleitheft erhalten. Darin lässt sich nachlesen, wie aus zunächst fremden Orten nach und nach vertraute Wege wurden.

2. Welche Überschrift passt zu diesem Text?

Lösung: _____

Text 3

In der kleinen Druckerei Bogenpunkt beginnt die Urlaubsplanung inzwischen mit einem gemeinsamen Kalendergespräch. Wer an einem religiösen Feiertag freihaben möchte, trägt den gewünschten Zeitraum frühzeitig ein. Für einige Beschäftigte ist ein gemeinsames Essen mit Verwandten wichtig, andere möchten mehrere Tage verreisen. Auch Wünsche ohne religiösen Anlass kommen in denselben Kalender.

Treffen mehrere Anfragen zusammen, bespricht das Team zunächst, welche Aufträge in dieser Woche anstehen und welche Arbeitsplätze besetzt sein müssen. Anschließend können Beschäftigte anbieten, eine Schicht zu übernehmen oder ihren eigenen freien Tag zu verschieben. Solche Änderungen werden nur vereinbart, wenn die Beteiligten damit einverstanden sind. Eine Mitarbeiterin übernimmt beispielsweise den frühen Dienst eines Kollegen, der später im Jahr für sie einspringt. Zum Abschluss hält die Leitung alle Absprachen schriftlich fest. Der fertige Plan zeigt damit sowohl die freien Tage als auch die jeweilige Vertretung. Für neue Aufträge ist früh erkennbar, wie viel Personal zur Verfügung steht.

3. Welche Überschrift passt zu diesem Text?

Lösung: _____

Text 4

Auf einem Foto im Stadtteilarchiv Westbogen ist die alte Markthalle noch voller Verkaufsstände. Eine langjährige Bewohnerin erinnert sich daran, wie sie dort als Kind mit ihrem Vater Gemüse einkaufte. Ein später zugezogener Nachbar kennt dieselbe Halle vor allem als Treffpunkt eines Sportvereins. Wieder andere verbinden das Gebäude mit Sprachkursen, die dort während einer Übergangszeit stattfanden.

Das Archiv sammelt diese Erzählungen und ordnet sie einem gemeinsamen Gebäudeeintrag zu. Wer das Foto am Bildschirm öffnet, kann anschließend zwischen mehreren Erinnerungen wählen. Dabei werden auch unterschiedliche Eindrücke derselben Zeit sichtbar: Während jemand die lebhaften Gespräche schätzte, suchte eine andere Person eher einen ruhigen Platz am Rand. Die Beiträge behalten die Sicht ihrer jeweiligen Erzähler. Zusammen zeigen sie, wie vielfältig ein Ort genutzt und erlebt wurde. Weitere Bewohner können ihre Erinnerungen in einer offenen Sprechstunde aufnehmen lassen. So wächst der Eintrag um Erfahrungen, die auf keinem Bauplan zu finden sind.

4. Welche Überschrift passt zu diesem Text?

Lösung: _____

Text 5

Wer sich bei der Gestaltungswerkstatt Formraum bewirbt, bekommt zunächst eine kleine Aufgabe: Aus vorgegebenen Texten und Bildern soll ein übersichtlicher Veranstaltungsflyer entstehen. Für die Bearbeitung gelten dieselben Bedingungen. Eingereicht wird der Entwurf unter einer Kennnummer. Namen und weitere persönliche Angaben verwahrt währenddessen eine Mitarbeiterin, die an der ersten Auswahl nicht beteiligt ist.

Das zuständige Team bespricht zunächst die Entwürfe. Es betrachtet, wie Informationen angeordnet sind, ob sich der Text gut lesen lässt und wie die Bewerbenden mit dem verfügbaren Platz umgehen. Diese Beobachtungen werden festgehalten, bevor die persönlichen Unterlagen geöffnet werden. Damit möchte die Werkstatt den Blick am Anfang auf das lenken, was die Bewerbenden tatsächlich gestalten können. Erst anschließend folgen persönliche Gespräche mit den ausgewählten Personen. Dort geht es auch um bisherige Erfahrungen, Zusammenarbeit und Erwartungen an die Stelle. Die praktische Aufgabe bildet somit den Einstieg in ein Verfahren, das später um den persönlichen Austausch ergänzt wird.

5. Welche Überschrift passt zu diesem Text?

Lösung: _____

Leseverstehen Teil 2

Lesen Sie die beiden Artikel. Entscheiden Sie bei den Aufgaben 6–10, welche Lösung a, b oder c richtig ist, und markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie beide Artikel.

Wählen Sie zu jeder Aufgabe genau die Antwort, die der betreffende Text bestätigt.

Was ein gelungenes Leben ausmacht

In der Buchhandlung Seitenhof steht zwischen den üblichen Regalen ein Tisch mit amerikanischen Romanen. Kleine Karten nennen Situationen, in denen eine Figur eine folgenreiche Entscheidung treffen muss: einen sicheren Arbeitsplatz verlassen, eine Familienpflicht übernehmen oder in die Heimat zurückkehren. Unter jeder Karte liegen mehrere Bücher. Wer einen dieser Ausgangspunkte interessant findet, kann von dort aus verschiedene Geschichten entdecken.

Die Anordnung soll einen Vergleich ermöglichen: Leserinnen und Leser können verfolgen, welche Vorstellungen vom gelungenen Leben hinter ähnlichen Entscheidungen stehen. Für eine Figur bedeutet ein Neuanfang vielleicht, endlich unabhängig zu werden; für eine andere besteht das Ziel darin, wieder Verantwortung für vertraute Menschen zu übernehmen. Das Team stellt solche Unterschiede in den kurzen Begleittexten heraus. Auch bei Beratungsgesprächen dienen die Karten als Einstieg. Ein Gespräch über eine Entscheidung führt dabei häufig zu der Frage, was die jeweilige Figur eigentlich erreichen möchte.

Ob ein Roman überhaupt auf den Tisch kommt, prüft das Team bereits bei der Auswahl. Es sucht Geschichten, in denen eine Figur ihre bisherigen Maßstäbe für Erfolg grundlegend überdenkt. Ein bloßer Wechsel des Wohnorts oder der Arbeitsstelle genügt dafür noch nicht. Entscheidend ist, dass sich verändert, was die Figur als erstrebenswert betrachtet. Das kann etwa geschehen, wenn ein lange verfolgtes Ziel erreicht ist und dennoch Zweifel bleiben.

Dabei darf offenbleiben, wie die Geschichte weitergeht. Ein ungeklärter Schluss kann gerade Anlass sein, über die neue Haltung der Figur nachzudenken. Auf den Empfehlungskarten werden deshalb die Ausgangssituation und die aufkommenden Fragen beschrieben. Die letzten Seiten sollen die Kundinnen und Kunden selbst entdecken.

6. Warum ordnet die Buchhandlung Seitenhof ihre Reihe amerikanischer Romane nach Lebensentscheidungen der Figuren?

- a) Damit die Entwicklung literarischer Schreibweisen leichter erkennbar wird.
- b) Damit unterschiedliche Vorstellungen von einem gelungenen Leben vergleichbar werden.
- c) Damit sich die wichtigsten politischen Ereignisse zeitlich einordnen lassen.

7. Welche Romane kommen für die Reihe infrage?

- a) Romane, deren Figuren ihre ursprünglich gesetzten Ziele erreichen.
- b) Romane, deren Figuren ihre Heimat verlassen und anderswo neu anfangen.
- c) Romane, deren Figuren ihre Vorstellung von Erfolg grundsätzlich überprüfen.

Ein Roman, mehrere Lesarten

Die Erwachsenenlesegruppe Roman im Gespräch trifft sich einmal im Monat in einem Buchladen. Auf dem Programm steht jeweils amerikanische Literatur in deutscher Übersetzung. Zu Beginn des Abends erzählen die Teilnehmenden, welche Szene ihnen im Gedächtnis geblieben ist und wo sie beim Lesen gezögert oder sich gewundert haben. Diese erste Runde gehört ihren unmittelbaren Eindrücken. Erst danach verteilt die Gesprächsleitung ein kurzes Blatt zum historischen Umfeld der Handlung. Die Gruppe liest es gemeinsam und greift anschließend die zuvor genannten Beobachtungen wieder auf.

Das Hintergrundblatt bietet dafür Orientierung: Es erläutert etwa einen Beruf oder eine gesellschaftliche Einrichtung, die im Roman vorkommt. So lassen sich Fragen aus der ersten Runde gezielter weiterverfolgen. Für die Vorbereitung sammelt die Gesprächsleitung verständliche Erläuterungen und hält deren Herkunft auf dem Blatt fest.

Manche bringen ältere deutsche Ausgaben mit, andere lesen eine neuere Übersetzung. Wenn unterschiedliche Formulierungen dazu führen, dass eine Szene verschieden verstanden wird, schlagen die Beteiligten die entsprechenden kurzen Stellen auf und lesen sie nebeneinander. Dabei kann beispielsweise auffallen, dass eine Äußerung in einer Ausgabe höflicher klingt. Der Vergleich findet anhand der deutschen Texte statt; Englischkenntnisse werden für die Teilnahme nicht vorausgesetzt.

Während des Gesprächs entsteht ein gemeinsames Protokoll. Bei einer umstrittenen Szene werden die verschiedenen Deutungen mit den jeweiligen Textstellen eingetragen, auf die sich die Beteiligten berufen. Seitenzahlen werden zusammen mit der verwendeten Ausgabe notiert. Beim nächsten Treffen kann die Gruppe dadurch nachvollziehen, wie eine bestimmte Auffassung entstanden ist, und prüfen, ob spätere Beobachtungen dazu passen. Auch wer seine Meinung inzwischen geändert hat, findet so einen konkreten Ausgangspunkt für die weitere Diskussion.

8. Wann erhält die Gruppe „Roman im Gespräch“ Informationen zum historischen Hintergrund?

- a) Nachdem sie ihre ersten Eindrücke vom Text ausgetauscht hat.
- b) Zusammen mit dem Lesetext vor dem jeweiligen Treffen.
- c) Erst nachdem sie sich auf eine gemeinsame Deutung geeinigt hat.

9. Wie geht die Gruppe mit unterschiedlichen deutschen Übersetzungen um?

- a) Sie legt vor jedem Treffen eine verbindliche Ausgabe fest.
- b) Sie vergleicht einzelne Stellen, wenn Formulierungen zu unterschiedlichen Eindrücken führen.
- c) Sie überträgt die besprochenen Stellen gemeinsam neu aus dem Englischen.

10. Was wird im gemeinsamen Protokoll festgehalten?

- a) Die Deutung, der sich am Ende die meisten Teilnehmenden anschließen.
- b) Die persönlichen Lebensgeschichten, mit denen die Teilnehmenden den Roman vergleichen.
- c) Unterschiedliche Deutungen mit den Textstellen, auf die sie sich stützen.

Leseverstehen Teil 3

Lesen Sie die Situationen 11–20 und die Anzeigen a–l. Ordnen Sie jeder Situation eine passende Anzeige zu. Verwenden Sie jede Anzeige höchstens einmal. Markieren Sie x, wenn keine Anzeige passt.

Prüfen Sie die genaue gewünschte Leistung; ein gemeinsames Thema allein genügt nicht.

a

Zusammen anfangen

Dienstags und donnerstags um 18 Uhr öffnen wir unseren digitalen Arbeitsraum für Erwachsene. In einer kurzen Anfangsrunde nennt jede Person ihr Vorhaben für die nächste Stunde. Danach arbeiten alle an ihren eigenen Aufgaben, während die Verbindung bestehen bleibt. Zum Schluss berichten wir kurz, wie weit wir gekommen sind. Reservieren Sie Ihren Platz über das Buchungsformular; den Zugangslink erhalten Sie per E-Mail.

b

Ihr Handy erinnert Sie

In der Techniksprechstunde richten Sie den Kalender Ihres eigenen Smartphones ein. Wir sitzen neben Ihnen und erklären die Schritte; Sie bedienen das Gerät selbst. Gemeinsam legen wir auf Wunsch wiederkehrende Termine und passende Erinnerungen an. Das Angebot richtet sich an Erwachsene. Einzeltermine im Stadtteilbüro dauern 45 Minuten und kosten acht Euro. Bitte telefonisch einen Termin vereinbaren und das geladene Smartphone mitbringen.

c

Samstags miteinander reden

Bei Ihnen wurde ADHS festgestellt und Sie möchten Erfahrungen aus dem Erwachsenenalltag teilen? Unsere Gesprächsrunde trifft sich an jedem zweiten und vierten Samstag des Monats von 11 bis 13 Uhr im Nachbarschaftshaus. Wir sprechen darüber, was uns bei Arbeit, Haushalt und Verabredungen beschäftigt. Die Treffen finden vor Ort statt. Neue erwachsene Mitglieder melden sich bitte vor ihrem ersten Besuch bei der Gruppenkoordination an.

d

Was steckt hinter der Aussage?

Unser Medienkurs für Erwachsene nimmt Podcasts über ADHS unter die Lupe. Sie wählen kurze Aussagen aus, suchen die dazu genannten Belege und verfolgen deren Herkunft. Unter Anleitung prüfen Sie selbst, welche Aussage die gefundene Quelle tatsächlich unterstützt. Dafür stehen Rechner bereit. Der Kurs umfasst zwei Mittwochnachmittage im Medienzentrum. Eigene Hörbeispiele können vorab eingereicht werden. Anmeldung über das Kursbüro, Teilnahmegebühr 24 Euro.

e

Familienalltag nach der Schule

Hausaufgaben, Sporttasche und Abendessen: Unsere Elternrunde beschäftigt sich mit der Organisation des Alltags von Schulkindern. Jeden Montag um 19 Uhr tauschen Mütter, Väter und andere Sorgeberechtigte im Familienzentrum Erfahrungen aus. Beim nächsten Treffen geht es um Absprachen zwischen Schule und Zuhause. Eine pädagogische Fachkraft begleitet das Gespräch. Bitte melden Sie sich im Büro an; die Teilnahme ist kostenlos.

f

Wann sind wir ansprechbar?

Telefonate, Nachrichten und spontane Rückfragen prägen Ihren Betrieb? Wir gestalten mit Ihrem gesamten Team einen Workshop zu Unterbrechungen und vereinbarten Kontaktzeiten. In einem Vorgespräch erfassen wir typische Arbeitsabläufe und Situationen aus Ihrem Unternehmen. Mit diesen Beispielen arbeiten wir anschließend bei Ihnen vor Ort. Das Angebot setzt keine persönliche Diagnose voraus. Das Honorar richtet sich nach Dauer und Gruppengröße; Sie erhalten vor der Buchung ein Angebot.

g

Ein Tag auf Papier

Im Schreibwarenladen Papierwinkel finden Sie gedruckte Tagesplaner mit unterschiedlichen Seiteneinteilungen. An unserem Beratungstisch können Sie Muster durchblättern und auf losen Probeblättern Einträge ausprobieren. Die Musterexemplare bleiben im Laden, damit sie auch den nächsten Gästen zur Verfügung stehen. Neue Planer sind direkt zum Kauf erhältlich. Kommen Sie während unserer Öffnungszeiten vorbei; für eine ausführliche Beratung reservieren wir gern einen Termin.

h

Vor dem ersten Termin

Die Praxis Wegpunkt erläutert in einem digitalen Informationsabend, wie Erwachsene sich bei uns zur ADHS-Abklärung anmelden. Unser Organisationsteam zeigt, welche Unterlagen bei der Anmeldung gebraucht werden und wie die aufeinanderfolgenden Termine vereinbart werden. Über ein Fragefeld können Sie ohne Namensangabe organisatorische Fragen einreichen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag um 18.30 Uhr statt. Der Zugangslink kann auf unserer Veranstaltungsseite abgerufen werden.

i

Alltag zum Anhören

Unsere aufgezeichnete Audioreihe begleitet Erwachsene durch Themen wie Wochenplanung, Einkaufslisten und Vorbereitung auf Termine. Jede Folge stellt eine Alltagssituation vor und beschreibt verschiedene Möglichkeiten, damit umzugehen. Alle Aufnahmen stehen jederzeit zum Anhören bereit. Es handelt sich um ein Hörangebot ohne Übungen oder persönliche Anleitung. Auf der Übersichtsseite können Sie die Folgen nach Thema auswählen und eigene Wiedergabelisten zusammenstellen.

j

Absprachen im gemeinsamen Alltag

Unsere Gruppe richtet sich an erwachsene Partnerinnen, Partner und weitere erwachsene Angehörige von Erwachsenen mit ADHS. Wir besprechen Erfahrungen mit Haushalt, gemeinsamen Plänen und unterschiedlichen Erwartungen. Sie kommen als Angehörige eigenständig zu uns; die Person mit ADHS muss Sie nicht begleiten. Die Gesprächsrunde findet jeden dritten Dienstag um 18 Uhr im Beratungshaus statt. Ein kurzes telefonisches Vorgespräch erleichtert den Einstieg.

k

Eine Tür zu, Zeit für Ihre Arbeit

Das Schreibhaus vermietet ruhige, abgeschlossene Arbeitszimmer an Erwachsene. Jeder Raum steht während der Buchung ausschließlich einer Person zur Verfügung. Sie können schon eine einzelne Stunde reservieren und bei Verfügbarkeit verlängern. Tisch, Leselampe und Steckdose sind vorhanden. Buchen Sie telefonisch und holen Sie den

Schlüssel am Empfang ab. Geöffnet ist montags bis samstags von 9 bis 20 Uhr.

I

Ihr Podium braucht Gesprächsleitung

Für öffentliche Gesprächsabende zu gesellschaftlichen Fragen und Alltagsthemen bietet Gesprächsbüro Klarraum professionelle Moderation gegen Honorar. Ihre fachlichen Gäste sind bereits ausgewählt? Wir stimmen mit ihnen vorab den Ablauf ab, verteilen während der Veranstaltung die Redezeit und bündeln Fragen aus dem Publikum. Senden Sie Thema, Termin und geplante Dauer an unser Büro. Anschließend erhalten Sie einen Vorschlag zum Ablauf und ein Kostenangebot.

Auswahl

- ☐ a) Anzeige a
- ☐ b) Anzeige b
- ☐ c) Anzeige c
- ☐ d) Anzeige d
- ☐ e) Anzeige e
- ☐ f) Anzeige f
- ☐ g) Anzeige g
- ☐ h) Anzeige h
- ☐ i) Anzeige i
- ☐ j) Anzeige j
- ☐ k) Anzeige k
- ☐ l) Anzeige l
- ☐ x) Keine passende Anzeige

11. Sie möchten vor einer möglichen ADHS-Abklärung erfahren, wie die Anmeldung und die einzelnen Termine ablaufen. Sie suchen eine Veranstaltung, bei der Sie anonym organisatorische Fragen stellen können.

Lösung: _____

12. Bei Ihnen wurde im Erwachsenenalter ADHS festgestellt. Sie möchten sich regelmäßig persönlich mit anderen Erwachsenen austauschen und können nur am Samstag teilnehmen.

Lösung: _____

13. Sie lassen sich zu Hause beim Schreiben einer längeren Arbeit leicht ablenken. Sie suchen einen ruhigen Einzelarbeitsraum, den Sie für einzelne Stunden buchen können.

Lösung: _____

14. Sie möchten Aufgaben leichter beginnen und suchen feste Onlinezeiten, zu denen andere ebenfalls an ihren eigenen Vorhaben arbeiten. Eine kurze gemeinsame Zielrunde zu Beginn wäre Ihnen wichtig.

Lösung: _____

15. Sie leiten ein kleines Team und möchten Unterbrechungen bei der Arbeit gemeinsam verringern. Sie suchen einen Workshop für Ihren Betrieb, der an die tatsächlichen Arbeitsabläufe angepasst wird.

Lösung: _____

16. Sie möchten einen Tagesplaner ausprobieren, bevor Sie einen kaufen. Sie suchen ein gedrucktes Exemplar, das Sie für zwei Wochen zur Probe mit nach Hause nehmen dürfen.

Lösung: _____

17. Ihr Partner hat ADHS. Sie möchten mit anderen erwachsenen Angehörigen besprechen, wie sie gemeinsame Absprachen im Alltag gestalten. Sie suchen eine Gruppe, an der Sie ohne Ihren Partner teilnehmen können.

Lösung: _____

18. Sie hören viele Podcasts über ADHS und möchten deren Quellen besser beurteilen können. Sie suchen einen Kurs, in dem Sie selbst Herkunft und Belege von Aussagen prüfen.

Lösung: _____

19. Sie organisieren ein öffentliches Gespräch über ADHS im Erwachsenenalter. Die fachlichen Gäste stehen fest. Nun suchen Sie eine Person, die gegen Honorar durch das Gespräch führt und Publikumsfragen ordnet.

Lösung: _____

20. Sie möchten die Erinnerungsfunktion Ihres Smartphones für wiederkehrende Termine einrichten. Sie suchen persönliche Hilfe, bei der Sie die Einstellungen an Ihrem eigenen Gerät selbst vornehmen.

Lösung: _____

Sprachbausteine Teil 1

Lesen Sie den Brief. Entscheiden Sie für jede Lücke 21–30, welches Wort a, b oder c passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

Beachten Sie Satzbau, Wortverbindungen und den Zusammenhang des Briefes.

Brief an Deniz

Hallo Deniz,

für unseren Informationsabend über sexuelle Gesundheit im Nachbarschaftshaus gibt es jetzt einen Ablauf. Ich helfe bei der Vorbereitung und merke, wie wichtig eine angenehme Atmosphäre ist. Vielen fällt es schwer, intime Fragen vor anderen laut auszusprechen; genau _____ (21) _____ sammeln wir die Fragen auf Karten und lesen sie ohne Namen vor.

Wir haben zwei Fachleute eingeladen. Mit _____ (22) _____ habe ich gestern den Ablauf besprochen. Beide finden es gut, schon vor dem Abend zu erfahren, welche Themen die Erwachsenen beschäftigen. Die Leiterin des Hauses, in _____ (23) _____ Büro die Karten liegen, stellt außerdem einen verschlossenen Sammelkasten bereit. Besucher können ihre Fragen schriftlich _____ (24) _____, sobald die Einladung im Haus aushängt.

Jetzt fehlt uns noch ein übersichtliches Blatt, das erklärt, wie der Abend abläuft. Mit den _____ (25) _____ Materialien können wir eine erste Fassung zusammenstellen. Einiges ist allerdings recht lang. Für die Gestaltung würde ich gern _____ (26) _____ deine Erfahrung zurückgreifen, denn dein letztes Vereinsheft war wirklich gut lesbar. Wir legen großen _____ (27) _____ auf eine verständliche Sprache. Niemand soll lange suchen müssen, um Ort, Uhrzeit und Ablauf zu finden.

Ich kann dir die Entwürfe _____ (28) _____ Voraus schicken, damit du vor unserem Treffen einen Eindruck bekommst. Deine Hilfe ist natürlich freiwillig; wenn du gerade keine Zeit hast, ist das völlig in Ordnung. Wenn du Lust hast, _____ (29) _____ du das Blatt am Freitag mit mir durchgehen. Der Raum ist bereits für uns reserviert _____ (30) _____. Danach könnten wir nebenan noch etwas essen und endlich in Ruhe miteinander reden.

Liebe Grüße

Mira

21.

- a) dennoch ○ b) deshalb ○ c) inzwischen

22.

- a) ihnen ○ b) ihn ○ c) sie

23.

- a) dessen ○ b) ihrer ○ c) deren

24.

- a) treffen ○ b) stellen ○ c) führen

25.

- a) angebotenen ○ b) angebotene ○ c) angebotenem

26.

- a) über ○ b) an ○ c) auf

27.

- ☐ a) Wert ☐ b) Sinn ☐ c) Grund

28.

- ☐ a) am ☐ b) im ☐ c) zum

29.

- ☐ a) musst ☐ b) sollst ☐ c) könntest

30.

- ☐ a) worden ☐ b) geworden ☐ c) werden



Sprachbausteine Teil 2

Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie die Lücken 31–40 mit Wörtern aus dem Kasten a–o. Verwenden Sie jedes Wort höchstens einmal. Nicht alle Wörter passen. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen.

Prüfen Sie bei jeder Ergänzung Bedeutung, Satzbau und feste Wortverbindungen.

Damit jedes Teil seinen Platz findet

Beim Spielzeugverleih Spielkiste kommen täglich Kisten mit Bauklötzen, Spielfiguren und Zubehör zurück. _____ (31) _____ Auskunft der Leiterin Eva Brandt wird jede Rückgabe zunächst erfasst und anschließend mit der zugehörigen Bestandsliste verglichen. Die Beschäftigten achten bei der Rückgabe _____ (32) _____ lose Kleinteile, die sich zwischen größeren Gegenständen oder am Boden einer Tasche befinden können. Dafür leeren sie die Behälter auf einer freien Unterlage aus.

Bei umfangreichen Sets werden Figuren und Zubehör zunächst nach Gruppen sortiert. Erst dann beginnt der Vergleich mit der Liste. Die Mitarbeitenden müssen mit zusätzlichem Zeitaufwand _____ (33) _____, wenn mehrere solcher Kisten gleichzeitig zurückkommen. Am bisherigen Rückgabeschalter können sie kaum ein vollständiges Set ausbreiten. _____ (34) _____ des Platzmangels erfolgt die ausführliche Prüfung deshalb künftig in einem separaten Arbeitsraum. Am Schalter bleibt damit Platz für die Annahme und für Gespräche mit den Ausleihenden.

Das Team möchte die Zahl der Kontrollplätze _____ (35) _____. Dazu sollen im Arbeitsraum zwei weitere Tische aufgestellt werden. Auf jedem liegt jeweils nur ein Set, damit sich Teile verschiedener Spiele nicht vermischen. Die Aufbewahrungsboxen und die zugehörigen Listen tragen übereinstimmende Kennzeichnungen. Man erkennt die zugehörige Kiste _____ (36) _____ ihrer Nummer. Zusätzlich zeigt ein Bild sämtliche Bestandteile einzeln und nebeneinander. Durch den direkten Vergleich lässt sich _____ (37) _____ feststellen, ob ein Teil fehlt.

Für jede Schicht wird festgelegt, wer die Einträge übernimmt. Eine Person ist _____ (38) _____ die Dokumentation zuständig und hält fest, welche Bestandteile fehlen oder beschädigt sind. Dadurch kann die nächste Schicht die Bearbeitung fortsetzen, ohne die gesamte Rückgabe erneut zu prüfen.

_____ (39) _____ unvollständige Sets sofort wieder auszuleihen, legt das Team sie zunächst beiseite. Eine Karte nennt den noch offenen Arbeitsschritt. Häufig kann es einen solchen Mangel durch ein passendes Ersatzteil _____ (40) _____, sofern das Originalteil beschafft werden kann. Anschließend wird die Vollständigkeit nochmals geprüft. Erst dann kommt die Kiste zurück ins Ausleihregal.

Auswahl

- | | | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| ☐ a) AN | ☐ b) AUF | ☐ c) AUFGRUND | ☐ d) BEHEBEN |
| ☐ e) BESCHIEDEN | ☐ f) DRASTISCH | ☐ g) ERHÖHEN | ☐ h) FÜR |
| ☐ i) IM | ☐ j) NACH | ☐ k) RECHNEN | ☐ l) STATT |
| ☐ m) STEIGEN | ☐ n) ÜBERHEBLICH | ☐ o) UNSCHWER | |

Antwortbogen

Name: _____

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf diesen Antwortbogen.

Teil 1

1	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j
2	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j
3	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j
4	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j
5	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j

Teil 2

6	☐ a	☐ b	☐ c
7	☐ a	☐ b	☐ c
8	☐ a	☐ b	☐ c
9	☐ a	☐ b	☐ c
10	☐ a	☐ b	☐ c

Teil 3

11	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x
12	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x
13	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x
14	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x
15	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x
16	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x
17	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x
18	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x
19	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x
20	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ x

Teil 4

21	☐ a	☐ b	☐ c
22	☐ a	☐ b	☐ c
23	☐ a	☐ b	☐ c
24	☐ a	☐ b	☐ c
25	☐ a	☐ b	☐ c
26	☐ a	☐ b	☐ c
27	☐ a	☐ b	☐ c
28	☐ a	☐ b	☐ c
29	☐ a	☐ b	☐ c
30	☐ a	☐ b	☐ c

Teil 5

31	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ m	☐ n	☐ o
32	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ m	☐ n	☐ o
33	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ m	☐ n	☐ o
34	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ m	☐ n	☐ o
35	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ m	☐ n	☐ o
36	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ m	☐ n	☐ o
37	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ m	☐ n	☐ o
38	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ m	☐ n	☐ o
39	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ m	☐ n	☐ o
40	☐ a	☐ b	☐ c	☐ d	☐ e	☐ f	☐ g	☐ h	☐ i	☐ j	☐ k	☐ l	☐ m	☐ n	☐ o

